

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	50 (1942)
Heft:	12
Anhang:	Plakat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce - Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzera

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa



Crusch - Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzera e
de la Lia svizzera dals Samaritains.

Pressekonferenz Kinderhilfe

Am 12. März orientierte Oberst Remund, Rotkreuzchefarzt, in Bern die Presse über die geplante Kinderhilfe-Aktion. Um auch unseren Lesern, vor allem den Angehörigen der Zweigvereine und Samaritervereine, einen Ueberblick über die ganze Aktion zu gewähren, publizieren wir nachfolgend das Referat des Rotkreuzchefarztes.

Ich habe Sie heute zusammenberufen, um Ihnen über die Kinderhilfe zu sprechen. Sie wissen bereits aus der Tagespresse, dass das Schweiz. Rote Kreuz, Kinderhilfe, eine grössere Aktion plant, um das Kindrelend in den umliegenden Ländern zu lindern, und Sie haben auch bemerken können, dass das Schweizer Volk etwas ungeduldig die Aktion herbeisehnt.

Wir haben in Aussicht genommen, die ganze Aktion auf den 20. März loszulassen. Dass es nicht früher möglich war, die Aktion organisatorisch zu bewältigen, werden Sie verstehen. Die Schwierigkeiten liegen in verschiedenem begründet:

1. Sie müssen bedenken, dass mit dieser Aktion eine ganze Reihe von Sammlungen eröffnet werden muss:

Sammlung von Geld auf verschiedene Art,

Sammlung von Coupons,

Sammlung von Kleidern und Schuhen für die Kinder.

Die Vorbereitungen, die Durchorganisation dieser Sammlungen verursachten grosse Mühe. Einzelne dieser Sammlungen, wie z. B. die Couponssammlung, die Wochenbatzenaktion, werden zum erstenmal durchgeführt.

2. Die Propaganda war vorzubereiten:

der Appell an alle Schichten der Bevölkerung,
das Plakat.

Auch hier war es ganz unmöglich, die Herstellung der Plakate in kürzerer Frist durchzuführen. Wir haben uns alle Mühe gegeben, die Herstellungszeit nach Möglichkeit abzukürzen.

Unser Plan geht dahin, die Zahl von 2500 Kindern, die wir bis jetzt hereinnehmen konnten, auf 10'000 zu erhöhen und dabei alle uns erreichbaren Länder in die Aktion einzubeziehen. Wir besitzen für diesen Plan die Unterstützung der Behörden.

Praktisch waren für uns bis jetzt nur Frankreich und Belgien erreichbar. Wir hoffen, und die Verhandlungen dafür sind im Gange, auch die andern Länder, die in unserer Reichweite liegen, erfassen zu können. Dabei sind uns naturgemäß wegen der grossen Transportschwierigkeit Grenzen gesetzt. Wir haben z. B. daran gedacht, finnische und vor allem griechische Kinder zu uns hereinzuholen. Wir werden das wohl aus technischen Gründen kaum durchführen können. Wir hoffen aber, Aktionen zugunsten dieser Kinder an Ort und Stelle aufzubauen zu können.

Wir haben zur Lösung dieser Probleme Schritte in verschiedener Richtung unternommen und haben die bestimmte Hoffnung, unser Ziel zu erreichen.

Das deutsche Rote Kreuz hat uns ferner auf die Situation der Kinder in Belgrad und Serbien hingewiesen und seine Bereitschaft



Plakat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe
das als Auftakt der ganzen Aktion am 20. März an allen Plakatsäulen der Schweiz angeschlagen werden soll.

zur Mithilfe beim Transport solcher Kinder in die Schweiz erklärt. Wir haben daher Vorbereitungen zur Placierung dieser Kinder getroffen, obschon die Verhandlungen darüber noch nicht zum Abschluss gekommen sind.

Ich möchte hier beifügen, dass für Kinder, welche andere als unsere drei Landessprachen sprechen und auch ganz andere Lebens-